

1612/AB XXII. GP**Eingelangt am 25.05.2004****Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Wurm und GenossInnen haben am 25. März 2004 unter der Nr. 1625/J, an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Tatsächliche Anzahl der beim Landesgendarmeriekommando Tirol tätigen Gendarmeriebeamten (1999 - 2004)“ gerichtet:

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1, 2, 4, 5, 7, 8, 10, 11, 13, 14, 16, 17, 19, 20:

Darstellung der systemisierten Planstellenanzahl auf Kommando und Gendarmerieposten:

	StPl 2004	StPl 2003	StPl 2002	StPl 2001	StPl 2000	StPl 1999
Summe LGK mit GrD u StVO	323	323	323	330	342	343

BEZIRK IMST

DST_ART	DIENSTSTELLE	StPl 2004	StPl 2003	StPl 2002	StPl 2001	StPl 2000	StPl 1999
BGK	Imst	4	4	4	5	5	5
GP	Längenfeld	7	7	7	7	6	6
GP BLZ	Imst	26	26	26	26	25	25
GP	Nassereith	8	8	8	8	7	7
GP	Obermieming	0	0	0	0	5	5
GP	Ötz	11	11	11	11	10	10
GP	Silz	14	14	14	14	13	13
GP	Sölden	19	19	19	19	18	18

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

GP	Wenns	11	11	11	11	13	13
	Summe	100	100	100	101	102	102

BEZIRK INNSBRUCK / HALL IN TIROL

DST_ART	DIENSTSTELLE	StPl 2004	StPl 2003	StPl 2002	StPl 2001	StPl 2000	StPl 1999
BGK	Innsbruck/Hall inTirol	5	5	5	7	7	7
GP	Axams	13	13	13	13	13	13
GP	Fulpmes	13	13	13	10	10	10
GP	Gries am Brenner	14	14	14	14	14	14
GP- BLZ	Hall in Tirol	42	42	42	41	41	41
GP	Kematen	22	22	22	22	22	22
GP	Lans	9	9	9	9	9	9
GP	Matrei am Brenner	9	9	9	9	10	10
GP	Mutters	7	7	7	7	7	7
GP	Neustift i.Stubaital	14	14	14	14	13	13
GP	Rum	13	13	13	13	14	14
GP	Seefeld	25	25	25	25	26	26
GP	Schönberg/Stubaital	0	0	0	6	7	7
GP	Steinach am Brenner	10	10	10	10	10	10
GP	Telfs	27	27	27	26	22	22
GP	Wattens	20	20	20	19	19	19
GP	Zirl	14	14	14	14	14	14
	Summe	257	257	257	259	258	258

BEZIRK KITZBÜHEL

DST_ART	DIENSTSTELLE	StPl 2004	StPl 2003	StPl 2002	StPl 2001	StPl 2000	StPl 1999
BGK	Kitzbühel	6	6	6	6	6	6
GP	Westendorf (ehe Brixen im Thale)	10	10	10	10	10	10
GP	Erpfendorf	13	13	13	13	13	13
GP	Fieberbrunn	10	10	10	10	10	10
GP	Hopfgarten/Brixental	9	9	9	9	9	9
GP	Jochberg	5	5	5	5	5	5
GP	Kirchberg in Tirol	13	13	13	13	13	13
GP-BLZ	Kitzbühel	30	30	30	30	30	30

GP Kössen	8	8	8	8	8	8
GP St.Johann in Tirol	25	25	25	25	25	25
Summe	129	129	129	129	129	129

BEZIRK KUFSTEIN

DST_ART DIENSTSTELLE	StPl 2004	StPl 2003	StPl 2002	StPl 2001	StPl 2000	StPl 1999
BGK Kufstein	5	5	5	5	5	5
GP Kirchbichl	10	10	10	10	10	10
GP Kramsach	22	22	22	22	22	22
GP-BLZ Kufstein	44	44	44	44	42	42
GP Kundl	8	8	8	8	8	8
GP Niederndorf	11	11	11	11	10	10
GP Oberau	5	5	5	5	5	5
GP Söll	15	15	15	15	15	15
GP Vorderthiersee	0	0	0	0	4	4
GP Wörgl	29	29	29	29	29	29
Summe	149	149	149	149	150	150

BEZIRK LANDECK

DST_ART DIENSTSTELLE	StPl 2004	StPl 2003	StPl 2002	StPl 2001	StPl 2000	StPl 1999
BGK Landeck	4	4	4	5	5	5
GP Flirsch	0	0	0	6	6	6
GP Ischgl	16	16	16	14	14	14
GP Kappl	6	6	6	6	6	6
GP-BLZ Landeck	32	32	32	32	32	32
GP Nauders	7	7	7	7	7	7
GP Pfunds	6	6	6	6	6	6
GP Ried im Oberinntal	16	16	16	16	16	16
GP St.Anton a.Arlberg	19	19	19	16	16	16
Summe	106	106	106	108	108	108

BEZIRK LIENZ

DST_ART DIENSTSTELLE	StPl 2004	StPl 2003	StPl 2002	StPl 2001	StPl 2000	StPl 1999
BGK Lienz	4	4	4	5	5	5
GP Dölsach	8	8	8	8	8	8
GP Huben	6	6	6	6	6	6
GP-BLZ Lienz	34	34	34	34	32	32
GP Matrei in Osttirol	11	11	11	11	11	11
GP Mittewald a.d.Drau	5	5	5	5	5	5
GP Obertilliach	3	3	3	3	3	3
GP St.Jakob i. Defreggen	5	5	5	5	5	5
GP Sillian	13	13	13	13	13	13
Summe	89	89	89	90	88	88

BEZIRK REUTTE

DST_ART DIENSTSTELLE	StPl 2004	StPl 2003	StPl 2002	StPl 2001	StPl 2000	StPl 1999
BGK Reutte	4	4	4	4	4	4
GP Bichlbach	6	6	6	6	6	6
GP Elbigenalp	8	8	8	6	6	6
GP Grän	8	8	8	8	8	8
GP Lermoos	13	13	13	13	13	13
GP-BLZ Reutte	30	30	30	25	25	25
GP Vils	7	7	7	7	7	7
GP Weißenbach a.Lech	0	0	0	6	6	6
Summe	76	76	76	75	75	75

BEZIRK SCHWAZ

DST_ART DIENSTSTELLE	StPl 2004	StPl 2003	StPl 2002	StPl 2001	StPl 2000	StPl 1999
BGK Schwaz	5	5	5	5	5	5
GP Achenkirch	7	7	7	7	7	7
GP Jenbach	16	16	16	16	16	16
GP Kaltenbach	10	10	10	10	10	10
GP Mayrhofen	20	20	20	20	20	20
GP-BLZ Schwaz	31	31	31	31	31	31
GP Strass im Zillertal	17	17	17	17	16	16

GP	Zell am Ziller	15	15	15	15	16	16
Summe		121	121	121	121	121	121

Darstellung der tatsächlich besetzten Exekutivdienstplanstellen beim Landesgendarmeriekommando:

31.3.2004	1.306
1.1.2004	1.273
1.1.2003	1.332
1.1.2002	1.344
1.1.2001	1.387
1.1.2000	1.425
1.1.1999	1.436

Den Landesgendarmeriekommanden werden die gemäß Bundesfinanzgesetz im Stellenplan festgelegten Planstellen zusystemisiert. Innerhalb dieser werden - entsprechend der jeweiligen organisatorischen und dienstbetrieblichen Erfordernisse - die Planstellen den einzelnen Dienststellen bedarfsgesamt zugewiesen. Die interne Aufteilung erfolgt daher dezentral und ist bedarfsoorientierten Schwankungen unterworfen.

Daher ist eine Aufteilung auf Kommando und einzelne Gendarmerieposten, wie Sie dies zu den Fragen begehren, nicht seriös darstellbar.

Weitere Ausführung zu den Fragen 13, 16 und 19:

Nach den Vorgaben des Bundesfinanzgesetzes ist eine Planstellenreduktion im Ausmaß von 2,5 % für das Jahr 2003 und 1,8 % für das Jahr 2004 vorgesehen, obgleich die stellenplanmäßige Umsetzung erfolgt ist, wurde bis dato von einer aliquoten Aufteilung auf die einzelnen Landesgendarmeriekommanden Abstand genommen, daher ist die Planstellenzahl im PIS nicht ident.

Durch die Schaffung der Planstellenbereiche 1170 und 1171 Sicherheitsexekutive, 1172 Bundeskriminalamt, 1173 EKO Cobra und 1174 SIAK kam es zu Personal- und Aufgabenauslagerungen anlässlich der Einrichtung der EKO Cobra Außenstelle für

Sondereinsätze, der Observation im Bundeskriminalamt und des Bildungszentrums der Sicherheitsexekutive.

Fragen 3, 6, 9, 12, 15, 18, 21:

Darstellung der vorübergehenden Dienstzuteilungen:

	1.1.1999	1.1.2000	1.1.2001	1.1.2002	1.1.2003	1.1.2004	31.3.2004
Exekutivdienst	23	28	31	31	54	45	46

Die Kosten richten sich individuell nach der Einstufung der vorübergehend dienstzugeteilten Bediensteten im Sinne der Bestimmungen des Gehaltsgesetzes 1956 und der Reisegebührenvorschrift.

Derartige Aufzeichnungen werden dezentral geführt, durch eine Erhebung dieser würde ein erheblich hoher administrativer Aufwand herbeigeführt werden, daher ist eine seriöse Darstellung, wie Sie dies begehren, nicht möglich.

Frage 22:

Aufgrund der Stellplanvorgabe und der Transfers zu anderen Planstellenbereichen wie der EKO Cobra Außenstelle für Sondereinsätze, der Observation im Bundeskriminalamt und dem Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive war die Anpassung notwendig.

Frage 23:

Das Personalinformationssystem des Bundes dient lediglich als technisches Hilfsmittel für die Personaladministration, daher ist eine Einbindung der Personalvertretung nicht erforderlich.

Frage 24:

Im Bereich der Landesgendarmeriekommanden ist die entsprechende Planstellenanzahl unbesetzt, sodass eine Umschichtung ohne Verlust möglich ist, somit entstehen für Planstelleninhaber keine dienst- und besoldungsrelevanten Nachteile.

Frage 25:

Die Änderungen im PIS waren in Hinblick auf die Einführung des Personalmanagement im SAP verpflichtend.